

# ö f f e n t l i c h e

## N i e d e r s c h r i f t Nr. ORMu/003/09

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mundingen der Stadt Emmendingen am  
Mittwoch, dem 08.07.2009 im Bürgersaal Mundingen

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

### Tagesordnung:

### Drucksache

- 1 Verkehrsangelegenheiten im Ortsteil
  - a) Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich zum Sportgelände (SVM - Sportheim)
  - b) Radweg entlang der Dorfstraße zwischen den Einmündungen Karl-Schmidt-Straße
  - c) Ausweisung einer 30 km/h - Zone auf der K 5136 zwischen der Grundschule und Einmündung "Im Gäßle"
  - d) Kreisverkehr vor dem Rathaus
- 2 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates am 22.04.09
- 3 Bekanntgaben der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ortschaftsräte an die Verwaltung
- 5 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

### Anwesenheit:

#### **Der Vorsitzende**

Herr Willi Monke

#### **Die Ortschaftsräte**

Frau Carola Euhus

Herr Hans Gerber

Frau Manuela Kraye

Herr Frank Rieth

Herr Thomas Voigt

Frau Alexandra von der Heydt

Herr Gottfried Wagner

Herr Rolf Zipse

#### **Die städtischen Fachvertreter**

Frau Sara Groh - Mundingen

Herr Michael Heinzl

Abwesend waren: Herr Ralf Karle entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Ortschaftsrat Mundingen form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 -      **Verkehrsangelegenheiten im Ortsteil**
- a) **Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich zum Sportgelände (SVM - Sportheim)**
  - b) **Radweg entlang der Dorfstraße zwischen den Einmündungen Karl-Schmidt-Straße**
  - c) **Ausweisung einer 30 km/h - Zone auf der K 5136 zwischen der Grundschule und Einmündung "Im Gäßle"**
  - d) **Kreisverkehr vor dem Rathaus**

**Protokollvermerk:**

Zu a)

**OV Herr Monke** erklärt, dass Anwohner anfragten, ob eine Regelung möglich sei, da auf diesem 180-200m langen Weg die Auto generell zu schnell fahren. Mit dem Vorsitzenden des Sportvereins fand bereits ein Gespräch statt. Dieser sei mit einer Lösungssuche einverstanden.

**Herr Heinzl** (FB 1) weist darauf hin, dass jetzt die Regelung 50 km/h gilt. Es herrscht eine gute Sicht auf dem Weg. Er hält eine Geschwindigkeitsregelung nicht für notwendig.

**Herr Schwaab** (Polizei EM) ist derselben Meinung. Außerdem würden Raser nicht langsamer, wenn ein Schild da steht und es sollte ein „Schilderwald“ vermieden werden.

**Das Gremium beantragt, dass nach den Sommerferien ein Messgerät aufgestellt werden soll**, um sich über die Situation einen genauen Überblick zu verschaffen.

**Herr Heinzl** sichert zu, dass er zusammen mit Herrn Schwaab die Örtlichkeit noch mal überprüfen wird und dass die Auswertung der Messergebnisse in einer Herbstsitzung des Ortschaftsrates präsentiert wird.

Zu b)

**OV Herr Monke** trägt vor, dass der ausgewiesene Radweg dorfeinwärts oft die Einwohner dazu veranlasst, sich über die auf den Radweg wuchernden Hecken und Büsche zu beschweren. Er schlägt deshalb in Absprache mit dem zuständigen Fachbereich vor, diesen Radweg ersatzlos zu streichen und die Radfahrer auf die Straße zu nehmen.

**Herr Schwaab** erläutert, dass es möglich ist, durch eine entsprechende Beschilderung die Radfahrer wählen zu lassen, ob sie die Straße oder den Radweg benutzen möchten.

**OR Herr Gerber** beantragt, den Radweg in Fußweg umbenennen zu lassen mit Wahlmöglichkeit für die Radfahrer unter der Bedingung, dass die bestehende Räumspflicht beibehalten wird.

**Das Gremium stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.**

Zu c) + d)

**OV Herr Monke** stellt die Idee eines Kreisverkehrs vor dem Rathaus vor. Dieser soll die Geschwindigkeit reduzieren und den Wendeverkehr für Busse und LKW erleichtern.

Negativ wäre anzumerken, dass hierdurch die Umgestaltung des Rathausplatzes be-

troffen und der Landkreis für die Einrichtung des Kreisverkehrs zuständig ist.

**Herr Heinzel** sowie **Herr Schwarb** betonen, dass mit Einrichtung des Kreisverkehrs die gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung in der Dorfstraße erzielt wird (Schilder hätten so gut wie keinen Effekt) und dass es für Fußgänger einfacher sei, die Dorfstraße zu überqueren aufgrund der einzurichtenden Zebrastreifen.

**OR'in Frau von der Heydt** kritisiert, mit Einrichtung eines Kreisverkehrs sei der Grundgedanke der Umgestaltung des Rathausplatzes nicht vereinbar. Die Umgestaltung sollte eine Verkehrsreduzierung mit sich bringen. Mit dem Kreisverkehr wäre der Dorfplatz optisch allerdings ein Verkehrsmittelpunkt.

**OR Herr Voigt** schlägt noch die Möglichkeit einer Ampelregelung wie in Denzlingen am Schwimmbad vor. Hier würde die Ampel auf rot springen, sobald ein Autofahrer schneller als 50km/h fährt.

**OV Herr Monke** wird das Thema „Kreisverkehr“ auf die nächste Tagesordnung setzen, mit dem Ziel, dann eine Entscheidung zu finden.

**- TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates am 22.04.09**

**Protokollvermerk:**

Es wurden keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
9	9	0	0

**- TOP 3 - Bekanntgaben der Verwaltung**

**Protokollvermerk:**

**OV Herr Monke** gibt bekannt, dass im Bereich der Neumattenhalle die Eichenprozes-  
sionsspinne festgestellt und zwischenzeitlich entfernt wurde.

## **- TOP 4 - Anfragen der Ortschaftsräte an die Verwaltung**

### **Protokollvermerk:**

#### **Wegweiser**

**OR`in Frau Euhus** sowie **OR`in Frau von der Heydt** bitten um Überprüfung, ob eine Beschilderung am Rathausplatz angebracht werden kann, mit Hinweis, dass die Reihenhäuser im Mönchshof über die Eichholzstraße angefahren werden können.

**OV Herr Monke** wird Herrn Bleyer (FB 3) um Überprüfung bitten, ob eine Umleitung über die Eichholzstraße möglich ist.

#### **Lichtraumprofil**

OV Herr Wagner reklamiert das Lichtraumprofil im Mattweg.

**OV Herr Monke** wird den ZBH hierüber informieren.

#### **Eiche vorm Rathaus**

**OR`in Frau Euhus** weist auf den schlechten Zustand der Eiche auf dem Rathausplatz hin (weniger Blätter als sonst).

**OV Herr Monke** sichert eine Überprüfung durch einen Fachmann zu.

#### **Werkrealschulen**

**OR Herr Zipse** möchte wissen, ob der Ortschaftsverwaltung schon bekannt ist, ob die Realschule in Köndringen in eine Werkrealschule umgewandelt wird, da dies dann auch Auswirkungen auf die Mundinger Realschüler habe.

**OV Herr Monke** sichert eine Überprüfung zu.

#### **Weißbach**

**OV Herr Voigt** beanstandet, dass im Weißbachbett zwischen der Grundschule und dem Anwesen Dietmar Künstle der Schlamm lediglich zur Seite geschoben, aber nicht entfernt wurde.

**OV Herr Monke** sichert auch hier eine Überprüfung zu.

## - TOP 5 - Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

### Protokollvermerk:

**Martin Steinle** bemängelt:

- die Übersichtlichkeit an der Kreuzung Friedrich-Mößner-Straße / Oberbergstraße.

Es kam hier letztens zu einem Unfall zwischen einer Radfahrer und einem Autofahrer. Was kann man tun?

**Herr Heinzl** (FB 1) wird sich die Örtlichkeit anschauen.

- dass im Dorf mehrere frisierte Motorroller rumfahren. Was kann man gegen diese unternehmen?

**Herr Schwaab** (Polizei EM) erklärt, dass die Kollegen nachts regelmäßig Überprüfungen vornehmen. Man kann aber nicht alle fassen.

- dass um den privaten Brunnen in der Friedrich-Mößner-Straße immer viel Wasser ist, da die Anwohner von dort Wasser entnehmen. Kann man dagegen etwas tun.

**Herr Heinzl** sichert eine Überprüfung zu.

### Heckenrückschnitt entlang der Dorfstraße

**Frau Luise Hauß** bittet darum, dass die Hecken und Büsche am Radweg der Dorfstraße zurück geschnitten werden.

### Straßenbeleuchtung im Winter

**Herr Dierk Holzhausen** fragt an, warum im Winter am Morgen immer so viele Straßenlaternen außer Betrieb sind.

Der als Zuhörer anwesende Herr Jung (SWE) teilt mit, dass nachts die Straßenbeleuchtung reduziert wird, wie es von der Stadtverwaltung im Zuge von Sparmaßnahmen beschlossen wurde (Beleuchtungsoptimierung). Die Schaltzeiten könnten geändert werden.

### Überquerungshilfe Dorfstraße

**Frau Annette Ackermann-Schwörer** bittet um eine Überquerungshilfe über die Dorfstraße am Ortseingang.

**Herr Heinzl** weist darauf hin, dass es sich um eine Kreisstraße handelt und der Kreis einer Überquerungshilfe zustimmen müsste. Vorab wäre eine Verkehrszählung durchzuführen. Eine bestimmte Mindestanzahl von Fußgängern und Autos müsste vorhanden sein, damit der Kreis einer Überquerungshilfe zustimmt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:40 Uhr.

Der Vorsitzende:

Ortsvorsteher Willi Monke

Die Schriftführerin:

Die Ortschaftsräte: